

Am 1. Dezember erscheint Lieferung XX.

# Meisterwerke der Malerei

== Alte Meister ==

Kupferdrucke auf feinstem Kupferdruckpapier

mit erklärendem Text von WILHELM BODE und FRITZ KNAPP

**Inhalt der XX. Lieferung:**

Rembrandt van Rijn, Saskia von Uylenborch als Braut . . . . . Königl. Gemälde-Galerie, Kassel.  
 Peter Paul Rubens, Das Christkind mit Johannes und 2 anderen Kindern Königl. Gemälde-Galerie, Kassel.  
 Gabriel Metsu, Der Brief . . . . . Galerie A. Beit, London.

Preis pro Lieferung 3 Mark ord., 2 Mark no. 10 Exemplare und mehr à Mark 1.80  
 Lieferung 1 in Kommission mit 50% wird in jedem Zustand zurückgenommen.

Jede Lieferung enthält 3 Kunstblätter auf feinstem Kupferdruckpapier in der Grösse von 51:38,5 cm, Bildgrösse ca. 36:26 cm und 3 Blatt begleitenden Text.

Jede Lieferung wird apart abgegeben, einzelne Blätter dagegen nicht.

Berlin-Leipzig

Rich. Bong, Kunstverlag



Georg D. W. Callwey, Kunstwart-Verlag, München.

In dieser Woche versenden wir das 4. Heft des Kunstwart, den

## Literarischen Ratgeber für 1905.

Herausgegeben vom Kunstwart.

172 Seiten stark mit zahlreichen Bildproben versehen. 1 Mark ord., 75 Pfg. no., 65 Pfg bar.

Inhalt: Einführende Worte des Herausgebers — Literatur — Germanistik — Bühnenwesen — Bildende und angewandte Künste — Kunstblätter und Bilderwerke — Musik — Religion — Philosophie und Psychologie — Naturwissenschaften — Länder- und Völkerkunde — Geschichte und Kulturgeschichte — Rechts- und Staatslehre — Volkswirtschaftslehre — Soziologie — Jugendbücher — Nachtrag zur Germanistik — Bilder — Schlusswort.

Die Auflage wurde von uns so hoch bemessen, dass wir das Heft mässig in Kommission geben können. Die Bedeutung und der grosse Einfluss, den dieser vom Kunstwart herausgegebene Weihnachtskatalog auf alle Bücherkäufer ausübt, ist hinlänglich bekannt und dürfte sich für die Herren Sortimentier seine Verbreitung auch über die Kunstwartkreise hinaus gewiss sehr lohnen, umsomehr, als in diesem Jahre der Katalog neben den bisherigen eine ganze Anzahl neue Disziplinen, wie „Germanistik“, „Bühnenwesen“, „Rechts- und Staatslehre“, „Volkswirtschaft“ bringt.

Es wird die Herren Kollegen interessieren, dass auch in diesem Quartal die Auflage des Kunstwarts trotz der Preiserhöhung nicht nur nicht sinkt, sondern ununterbrochen weiter steigt. So dürfen wir

jetzt eine Mindestauflage von 22000

drukken. Dieser Erfolg bei gleichzeitiger Preiserhöhung macht wohl jeden Kommentar überflüssig.

Hochachtungsvoll

München, 21. November 1904.

Georg D. W. Callwey.